

a.] 1899, 36. An diesen Operationen nahm auch der schwed. General und Landsmann Leslie, James King (FG 224), teil. Vgl. Anm. 23 und R. Wille: Hanau im dreissigjährigen Kriege (s. Anm. 23), 285ff. Im Oktober 1636 erkämpften Johan Banér (FG 222) und Leslie den Sieg in der Schlacht bei Wittstock. Im Oktober 1638 kehrte Leslie nach Schottland heim, ähnlich vielen anderen schottischen Söldnern, die die Unruhen im Vorfeld des Bürgerkriegs ins Heimatland zurückzogen. Leslie führte auf Seiten der Covenanters die schottischen Truppen gegen Kg. Karl I. v. England an. Vgl. *Arma Suecica I*, 13, 87, 139; *II*, 14; *Arma Suecica*³, 121, 256; *BBA I*, 681/ 177–210; 1233/ 1–3; *DNB XXXIII*, 68–76; *SBL XXII*, 581–583; Lars Ericson: Die schwedische Armee und Marine während des Dreissigjährigen Krieges. In: *Krieg und Frieden II*, 301–307, 302; C. Sanford Terry, a. a. O., insbes. 32ff. — **26** Gfn. Catherina Belgica v. Hanau-Münzenberg (1578–1648), Tochter F. Wilhelms I. v. Oranien und Witwe Gf. Philipp Ludwigs II. (1576–1612). Bis zum 1627 erfolgten Regierungsantritt ihres Sohnes Philipp Moritz (1605–1638, s. Anm. 23) hatte sie die Regierungsgeschäfte vormundschaftlich geführt. Als Hanau 1622 von Ligatruppen unter Tilly geplündert wurde, floh sie mit ihren Kindern nach Holland, um ihr weiteres Leben meist im Haag am Hof ihres Halbbruders F. Friedrich Heinrich v. Oranien zuzubringen. Ihre jüngeren Söhne — Wilhelm Reinhard (1607–1630), Heinrich Ludwig (1609–1632) und Friedrich Ludwig (1610–1628) — waren mit Ausnahme Jakob Johanns (1612–1636) zum Zeitpunkt der Abfassung des vorliegenden Briefes bereits verstorben. Vgl. 301001; *Ditzhuyzen*, 61f.; *Oranje Boom I*, 26. — **27** Lies: sich. — **28** Lyon. — **29** Hercule-Girard (baron) de Charnacé (1588–1637), im Januar 1633 nach Den Haag geschickt, um dort den alten ordentlichen Gesandten der frz. Krone, Sieur Nicolas de Baugy (s. 310113 K 34 u. K 36, 310311 K 7), zu unterstützen und die Vereinigten Niederlande von einem Waffenstillstand oder Friedensschluß mit Spanien abzuhalten, zu dem damals in den Vereinigten Niederlanden gewisse Neigung bestand. Durch großzügige Unterstützung der einheimischen Kriegspartei gelang dies gegen massive Widerstände insbesondere der Provinzen Friesland, Groningen und Holland mit dem auf sieben Jahre geschlossenen frz.-ndl. Beistandspakt vom 15. 4. 1634 und der größtenteils in Frankreich ausgehandelten Offensiv- und Defensivallianz vom 8. 2. 1635, welch letztere 2.300000 Livres an jährlichen Subsidienzahlungen durch Frankreich, gemeinsame Militäroperationen und eine Teilung der span. Niederlande unter den Alliierten vorsah. Als Baugy im September 1634 seinen Posten quittierte, trat Charnacé seine Nachfolge an (bis 1637). Als Kommandeur eines frz. Infanterie-Regiments nebst einer Kompanie Kürassiere fiel er bei der Belagerung der span. Festung Breda durch die Niederländer am 1. 9. 1637. S. die Meldung über seinen Tod im Brief von Constantijn Huygens an Fn. Amalia v. Oranien vom 1. 9. 1637. In: *De Briefwisseling van Constantijn Huygens (1608–1687)*. Hg. J. A. Worp. Tweede Deel: 1634–1639. 's-Gravenhage 1913, 293. Vgl. auch ebd., 56, 58f., 63, 67, 69, 71 u. ö.; dass. *Eerste Deel: 1608–1634*. 's-Gravenhage 1911, 387, 433, 469, 473. Vgl. ferner I. Commelyn: *Histoire de La Vie & Actes memorables de Frederic Henry de Nassau Prince d'Orange ... Deux Parties*. Amsterdam 1656, I, 339 (HAB: B 69a Schulenb. 2°); *Aitzema II*, 92ff., 198ff., 272, 425, 457, 491; *DBF VIII*, 607f.; *Groen van Prinsterer III*, 24, 35ff.; *Het Staatsche Leger III*, 38; IV, 68f., 71ff., 97, 185, 212, 219, 246, 249, u. ö.; *Schutte*, 7f.; P. J. Blok: *Geschichte der Niederlande*. 4. Bd.: Bis 1648. Gotha 1910, 478ff.; Ders.: *Frederik Hendrik Prins van Oranje*. Amsterdam 1924, 155, 158ff., 171, 173f., 176, 178; J. J. Poelhekke: *Frederik Hendrik Prins van Oranje. Een biografisch Drieluik*. Zutphen 1978, 406–408, 416–440, 443, 455, 469f., 475, 479f., 502; Anuschka Tischer: *Französische Diplomatie und Diplomaten auf dem Westfälischen Friedenskongress*. Münster 1999, 81; A. Waddington: *La République des Provinces-Unies, La France & Les Pays-Bas Espagnols de 1630 a 1650*. Tome 1: 1630–1642. Paris 1895, 196, 199, 206, 208ff., 211–231, 242, 247, 253f. — **30** Geld. Vgl. *Cic. phil.* 2, 5: „Nervos belli, pecuniam.“ — **31** Als Appellativum für (große) Herren, hochgestellte Personen; schon bei Luther belegt. Vgl. *Stieler*, 765; *Etymolog. Wb. (Pfeifer)* 507;